


Devisentelegramm
18.11.2022
Einen schönen guten Morgen wünscht Ihnen Ihr Team der Auslandskundenbetreuer:

Uwe Glaser	Tel.: 0231/183 - 362 01	Ralf Köhler	- 361 01
Dagmar Bellmann	- 362 12	Frank Krummenohl	- 361 11
Jobitha Velautham	- 362 13	Julia Plett	- 361 12
Irmgard Busmann	- 362 15	Mirco Wangemann	- 361 13
		Isabella Noeske	- 361 14

Aktuelle Devisenmittelkurse im laufenden Handel

(alle Kurse sind Interbanksätze und freibleibend – trotz sorgfältiger Auswahl ohne unser Obligo)

	18.11.2022	17.11.2022	Veränderung
	07:57 Uhr	08:21 Uhr	in %
US-Dollar:	1,0375	1,0338	0,36%
Pfund Sterling:	0,8718	0,8720	-0,02%
Schweizer-Franken:	0,9874	0,9814	0,61%
Japan-Yen	145,0800	144,8100	0,19%
Kanada-Dollar	1,3823	1,3842	-0,14%
Australische-Dollar:	1,5476	1,5432	0,29%
Ungarische Forint:	411,1250	409,7000	0,35%
Polnische Zloty:	4,7086	4,6886	0,43%
Tschechische Krone:	24,4040	24,3505	0,22%
Chines. Renminbi	7,4014	7,3999	0,02%

Guten Morgen!

Zum Wochenausklang stehen nur wenige Konjunkturdaten zur Veröffentlichung an. Das Augenmerk dürfte dabei auf den US-Frühindikatoren am späteren Nachmittag liegen, welche unverändert zum Vormonat erwartet werden. Im Tagesverlauf wollen sich aber Vertreter diverser Notenbanken äußern. Um 9:30 Uhr hat sich EZB-Chefin Christine Lagarde angesagt. Es folgen Bundesbankchef Joachim Nagel um 14:00 Uhr und später Niederlands Notenbankchef Knot, Catherine Mann und Jonathan Haskle für die Bank of England sowie die Chefin der Federal Reserve Niederlassung Boston, Susan M. Collins. Es könnte durchaus ein bewegter Nachmittag werden, denn viele Marktteilnehmer sind verunsichert und warten auf Hinweise, welche Notenbanken noch mit welcher Aggressivität gegen die hohe Teuerung vorgehen wollen. So wurde gestern aus „informierten Kreisen“ gemeldet, dass der EZB-Rat bereits wieder ein langsames Zinserhöhungstempo erwägt. Demnach stehen nach zwei Zinsschritten von jeweils 75 Basispunkten nunmehr nur ein weiterer Zinsschritt von 50 Basispunkten im Raum. Die Dynamik für einen strafferen Zinsschritt sei momentan nicht gegeben und auch die Rezessionsrisiken drängen in den Vordergrund. Zudem bestehe auch die Notwendigkeit, den Beginn des Bilanzabbaus voranzutreiben. Dieses ist nur schwer nachzuvollziehen, denn jüngst wurde für die Euro-Zone erneut ein Inflationswert von 10,6 Prozent auf Jahresbetrachtung veröffentlicht.

**„Freundschaft, das ist eine Seele in zwei Körpern.“
(Aristoteles)**

Hinweis: Diese Informationen stellen keine Empfehlung oder Anlageberatung dar, sondern sollen Ihnen lediglich bei Ihrer eigenen Kurseinschätzung behilflich sein. Sie ersetzen in keinem Fall eine umfassende Beratung durch Ihren Auslandskundenbetreuer. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts keine Haftung übernommen werden.

S International Westfalen ist eine Kooperation der Sparkassen

Dortmund, Arnsberg-Sundern, Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem, an der Lippe, an Volme und Ruhr, Beckum-Wadersloh, Bergkamen-Bönen, Burbach-Neunkirchen, Delbrück Geseke, Halle (Westf.), Hamm, Herne, Hochsauerland, Höxter, Iserlohn, Kierspe-Meinerzhagen, Lippstadt, Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Mitten im Sauerland, Olpe-Drolshagen-Wenden, Soest/Werl, Unna/Kamen, Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis, Wittgenstein

 Sparkasse Dortmund
 Freistuhl 2, 44137 Dortmund
 AG Dortmund HRA 8970
 Anstalt des öffentlichen Rechts

 Telefon +49 231 183-361 15
 Telefax +49 231 183-362 99
 www.s-international-westfalen.de
 info@s-international-westfalen.de

 SWIFT-Adresse (BIC): DORTDE33XXX
 BLZ: 440 501 99
 USt. Id. Nr. DE124652081